



PARODOS

## Ein kurzes Vorwort

2005 hat Ulf Heuner die Buchreihe »Klassische Texte« mit dem ersten Band »Klassische Texte zur Tragik« initiiert. Es folgten bislang drei Bände. Diese Reihe ergänzen wir nun um einen Band: »Klassische Texte zur Zeit. Von der Antike bis zum Ende des 19. Jahrhunderts«. Außerdem legen wir zwei bereits erschienene Bände in erweiterter Form neu auf: »Klassische Texte zum Raum« und »Klassische Texte zur Ehe«.

Ebenso setzen wir unsere Reihe »Beiträge der Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaften der Psyche« fort. Band 14 wird den Titel »Sprachen des Leidens« tragen.

Im Frühjahr 2023 werden außerdem Axel Schlotens »Bin ich mal weg? Philosophische Einwände gegen die Angst vor dem Tod« und ein psychologisches Tutorial zum Thema Humor von Doris Bach und Theresa Scheinecker als Neuerscheinungen herauskommen.

Auf unserem Youtube-Kanal »Parodos Verlag« stellen wir seit Mitte 2022 unsere Autorinnen und Autoren in kurzen Filmbeiträgen vor. Bislang sind Videoportraits über Rainer Otte, Ulf Heuner und Tobias Prüwer erschienen.

Ihr Thomas Müller

Axel Schlote

## Bin ich dann mal weg?

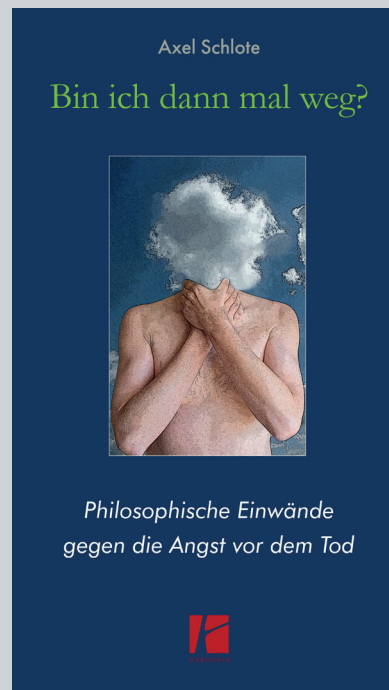
Philosophische Einwände gegen die  
Angst vor dem Tod

März 2023

ISBN 978-3-96824-022-0

Softcover, 12 x 21 cm, ca. 160 Seiten  
enthält etwa 10 Illustrationen

17,90 EUR [D] / 18,40 EUR [A]  
19,50 CHF UVP



Die Zeugung ist unser Todesurteil, wir erwarten das Ende im Todestrakt Leben. Geht die Welt dann für uns unter? Oder nur wir für die Welt? Die Angst davor peinigt jeden. Insofern ist diese Schrift populär – und philosophisch. Beides verträgt sich: Axel Schlote schreibt klar und verständlich.

Verstehen hilft ertragen. Die Philosophie hat das Mysterium Tod oft behandelt und Einwände gegen unsere Angst gefunden. Die Einsichten großer Geister leiten durch dieses Buch: von Buddha, Platon und Seneca über Kant, Schopenhauer und Montaigne bis zur Gegenwart.

In der Auseinandersetzung mit diesen und anderen Philosophen entwickelt Axel Schlote eine eigene Philosophie des Todes. Der Angst vor dem Tod begegnet er mit der Waffe der Vernunft und zeigt, warum die Angst unbegründet ist. Diese Einwände lassen uns das Unvermeidbare gelassen akzeptieren.

*„Wir müssen allezeit gestiefelt und reisefertig seyn.“*

(Michel de Montaigne)

### Inhalt

Von Laie zu Laie

I. Mut zur Konfrontation

II. Den Schrecken entziffern

III. Erlösung von dem Leiden

IV. Nur das Leben ewiglich

V. Die Geburt kein Anfang, das Sterben kein Ende

VI. Schopenhauer: Unzerstörbarkeit unseres wahren Wesens

VII. Anmerkungen zum Selbstmord

VIII. Seelenwanderung und Wiedergeburt

IX. Vergänglicher Körper, zeitloser Stoff

X. Was bleibt und stets gewesen ist

**Axel Schlote**, Autor und Philosoph, promovierte 1996 mit einer Arbeit über die Zeit. Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt 2021 »Die beiden Grundprobleme der Philosophie« und 2022 »Der jüngste Anhänger Schopenhauers, sein Vater und sein bester Freund« (Parodos).

### Zitate aus Kapitel I

»Die verdrängte Angst vor dem Tod klopft im Keller unseres Unterbewußtseins umso heftiger an die schwach gedämmten Türen unserer Gemütsruhe, je länger wir sie verdrängen.«

»Unsere Fähigkeit zur Reflexion, das freie, geordnete Spiel der Vernunft, ist ein scharfes Messer, das alles zerlegt. Deshalb sollten wir dieses Messer immer bei uns führen, um es ziehen zu können, wenn die Angst vor dem Tod uns anfällt.«

### Zitate aus Kapitel II

»Dieser Wille zum Leben ist also das Fundament unserer Angst vor dem Tod – nicht weniger, aber auch nicht mehr als ein ewiger, blinder Trieb.«

»Die Angst vor dem Tod ist daher paradoxerweise auch Angst davor, keine Angst mehr haben zu können.«

### Zitate aus Kapitel III

»Vielleicht sind die Leiden des Lebens ein Wink der Natur, der uns mit der Endlichkeit unserer Existenz versöhnen soll.«

»Das Leiden, das nur dieses Leben bereitet, ist gar nichts, was uns nach unserem Tod bedrängen kann, und es ist auch vor unserer Geburt nicht gewesen.«

»Auch die Angst vor dem Tod ist ein Leiden, das uns nur im Leben quält, und wovon uns der Tod erlösen wird.«

### Zitat aus Kapitel IV

»Wir haben kein individuelles Bewußtsein von dem Nicht-Sein vor unserer Geburt und kein solches Bewußtsein von dem Nicht-Sein nach unserem Tod.«

Ulf Heuner (Hg.)

### Klassische Texte zum Raum

5. überarbeitete und erweiterte Auflage

März 2023

ISBN 978-3-96824-019-0  
Softcover, 12 x 21 cm, ca. 200 Seiten  
12,90 EUR [D] / 13,30 EUR [A]  
15,00 CHF UVP



Der Raum konfrontiert jeden Menschen mit philosophischen Fragen, etwa: Muss der (Welt-)Raum nicht einmal an ein Ende kommen? Dieser Band enthält Texte zur Theorie des Raumes von der griechischen Antike bis zur Moderne.

#### Inhalt

Platon: Timaios  
Aristoteles: Physik, Buch 4, Kapitel I-V  
Euklid: Elemente: Erklärungen, Grundsätze, Forderungen  
René Descartes: Über die Prinzipien der körperlichen Dinge



Blaise Pascal: Betrachtungen über die Geometrie im Allgemeinen  
Gottfried Wilhelm Leibniz: Von den einfachsten Modi und zunächst von denen des Raumes  
Isaac Newton: Mathematische Prinzipien der Naturlehre  
Immanuel Kant: Von dem ersten Grunde des Unterschiedes der Gegenstände im Raume; Die Transzendente Ästhetik  
Edgar Allen Poe: Heureka. Ein Essay über das physische und spirituelle Universum  
Ernst Mach: Der physiologische Raum im Gegensatz zum metrischen  
Max Scheler: Realität im Verhältnis zu Raum und Zeit  
Henri Poincaré: Die neue Mechanik

Michael Rumpf (Hg.)

### Klassische Texte zur Ehe

2. überarbeitete und erweiterte Auflage

Februar 2023

ISBN 978-3-96824-021-3  
Softcover, 12 x 21 cm, ca. 200 Seiten  
12,90 EUR [D] / 13,30 EUR [A]  
15,00 CHF UVP



»Keine Leistung und kein Lob gibt dem Individuum die Sicherheit, dass es wertvoll ist, auf der Welt zu sein, welche ihm verliebte Blicke vermitteln.«  
*Michael Rumpf*

Der Band enthält Texte von Platon, Aristoteles, Augustinus, Aretino, Luther, Bacon, Rousseau, Knigge, Goethe, Kant, Schopenhauer, Hegel, Fichte, Kierkegaard, Feuerbach, Engels, Balzac, Nietzsche, Cohen, Simmel, Keyserling und Adorno.



»Die Unverheirateten sind die besten Freunde, die besten Herren, die besten Diener; aber nicht immer die besten Untertanen.«  
*Francis Bacon*  
»Es ist leichter, Liebhaber als Ehemann zu sein, weil es schwerer ist, alle Tage Geist zu haben, als von Zeit zu Zeit eine hübsche Bemerkung zu machen.«  
*Honoré de Balzac*  
»Wenn die Ehegatten nicht beisammen lebten, würden die guten Ehen häufiger sein.«  
*Friedrich Nietzsche*

Ludwig Schlegel (Hg.)

### Klassische Texte zur Zeit

Teil 1. Von der Antike  
bis zum Ende des 19. Jahrhunderts

April 2023

ISBN 978-3-96824-020-6  
Softcover, 12 x 21 cm, ca. 200 Seiten  
12,90 EUR [D] / 13,30 EUR [A]  
15,00 CHF UVP



Was ist Zeit? Ist sie absolut oder subjektiv? Hat sich unser Verständnis von ihr über die Jahrtausende verändert? Dieser Band enthält Texte zur Theorie der Zeit von der Antike bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, u.a. von Anaximander, Heraklit, Parmenides, Zenon, Platon, Aristoteles, Plotin, Augustinus, Isaac Newton, Gottfried Wilhelm Leibniz, Immanuel Kant, Karl Marx, Arthur Schopenhauer, Friedrich Schelling, Søren Kierkegaard und Georg Simmel.



#### Zitate

Gleich ist für mich, wo ich beginne, denn dorthin kehre ich wieder zurück.

*Parmenides*

Die absolute, wahre mathematische Zeit verfließt gleichförmig und ohne Beziehung zu einem Gegenstand.

*Isaac Newton*

Die Zeit ist eine notwendige Vorstellung, die allen Anschauungen zum Grunde liegt.

*Immanuel Kant*

Almuth-Maria Schmidt, Nikolaus Schuz und Frank Schumann (Hg.)

### Sprachen des Leidens

Beiträge der Gesellschaft für Philosophie und  
Wissenschaften der Psyche, Band 14

April 2023

ISBN 978-3-96824-023-7  
Softcover, 12 x 21 cm, ca. 200 Seiten  
19,00 EUR [D] / 19,50 EUR [A]  
22,00 CHF UVP



**Frank Schumann:** Zwischen Schmerz und Unrecht.

Überlegungen zur Doppelstruktur sozialen Leidens

**Lilith Poßner:** Lustvolles Leid und leidvolle Lust. Begriffliche

Überlegungen zur sadomasochistischen Dialektik von  
Freiwilligkeit und Herrschaft

**Nikolaus Schuz:** Grammatik des Leidens. Zur Diagnose von  
Pathologien der Moderne bei Alain Ehrenberg

**Benedikt Salfeld-Nebgen:** Triebchicksale und gemeinsames  
Unglück. Zum impliziten Leidensbegriff bei Freud

**Armin Hoyer:** Internetsucht? Eine empirisch gestützte An-  
näherung an neue Leiden im Umgang mit digitalen Medien

**Ralf Dziewas:** Im Schweigen reden. Überlegungen zur  
nonverbalen Kommunikation am Krankenbett

**Timo Storck:** Mitleidsvoll/bedeutungsvoll ...?

Was adressiert die psychoanalytische Deutung  
und was verändert sie?

**Lutz Götzmann:** Sprachspiele am Rand der Leere

**Serena Gregorio:** »Leide ich, wenn ich nicht weiß, dass ich  
leide.« Probleme eines leidzentrierten Symptombegriffs in  
der psychiatrischen und psychotherapeutischen Diagnostik

**Marcus Coelen:** Glossemissionen. Leben, Leiden,  
Sprechen Antonin Artauds

Doris Bach und Theresa Scheinecker

## Humortraining

Psychologie zum Mitmachen

April 2023

ISBN 978-3-96824-024-4

Softcover, 17 x 17 cm, ca. 50 Seiten

19,90 EUR [D] / 20,50 EUR [A]

22,00 CHF UVP



Die Idee dieses Buchs entstand in der Zeit der Lockdowns, da ich seit Jahren in meiner Praxis Humortrainingsgruppen und Seminare mit regem Zuspruch zu diesem Thema anbiete. Daher entwickelte ich mit meinen Kolleginnen das vorliegende Programm, das in acht Kapitel unterteilt ist und jeweils einen theoretischen Teil und Übungsbeispiele enthält.

Zu jedem Kapitel gibt es Links zu weiterführenden Folien.

### Inhalt

Einleitung

Woche 1: Was ist Humor?

Woche 2: Achtsamkeit

Woche 3: Spielerische Lebenskunst

Woche 4: Heitere Gelassenheit

Woche 5: Resilienz – Humor als Bewältigungsstrategie

Woche 6: Selbstironie – über uns selbst lachen

Woche 7: Humorstrategien – therapeutischer Humor in der  
Selbstanwendung

Woche 8: Reflexion

**Doris Bach** ist klinische Psychologin und Psychotherapeutin. Neben ihrer Tätigkeit in freier Praxis ist sie Präsidentin des CliniClowns Forschungsvereins und lehrt u.a. an der Universität Wien.

**Theresa Scheinecker** ist studierte Psychologin und Psychotherapeutin in Ausbildung. Sie widmet sich der Clownerie und versucht, die heilende Kraft des Lachens durch diese Kunstform in die Welt zu bringen.

### Leseprobe aus Kapitel 1: Wozu gibt es Humor?

Humor ist ein Teil von allen Lebensstufen, dessen Aufgabe verändert sich allerdings je nach Entwicklungsstadium. Im Kindesalter spielt Humor eine wesentliche Rolle in sozialen Beziehungen und erleichtert die Kontaktaufnahme zu Gleichaltrigen. ... Bei Jugendlichen bietet Humor ein Ventil für aufgestaute Energien, ebenso die Möglichkeit, sich leichter innerhalb diverser Jugendkulturen einzugliedern, zu identifizieren und eine Zugehörigkeit zu erlangen. ... Im höheren Alter hat sich Humor besonders in der Bewältigung kritischer Lebensereignisse bewiesen.

### Leseprobe aus Kapitel 7: Paradoxe Intention

»Diese logotherapeutische Technik basiert auf dem heilsamen Einfluss des Versuches des phobischen Patienten, sich das zu wünschen, wovor er sich so sehr fürchtet. Auf diese Art und Weise wird nämlich der Angst schließlich der Wind aus den Segeln genommen« (Viktor Frankl). Das Ziel hierbei ist es, den Teufelskreis der Erwartungsangst (Angst vor der Angst) zu durchbrechen. Erreicht werden soll dieses Ziel, indem man sich das, wovor man Angst hat, im extremen Ausmaß herbeiwünscht und vorstellt. Mithilfe von paradoxen Intentionen sollen Verhaltensweisen, die man eigentlich problematisch findet und loswerden will, vorerst akzeptiert werden. Durch eine mentale Übertreibung der ungewünschten Eigenschaften entspannt sich der Körper und Begleiterscheinungen oder Ängste treten in den Hintergrund bzw. kommen gar nicht erst auf. Diese Methode wirkt auch hervorragend bei kleinen Alltagsproblemen und kann zu einer unmittelbaren Verbesserung führen.

Myron Hurna

## VERGLEICHE NICHT!

Der Vergleich in der politischen Rhetorik,  
insbesondere der Holocaust-Vergleich

Januar 2023

ISBN 978-3-96824-018-3  
Softcover, 10 x 19,5 cm, 156 Seiten  
14,90 EUR [D] / 15,40 EUR [A]  
17,50 CHF UVP



Thema des Essays ist der politische Vergleich. Wir wollen zwei Fragen beantworten: Wie sind politische Vergleiche, insbesondere der Holocaust-Vergleich, aufgebaut? Und: Sollte man in der politischen Rhetorik überhaupt Vergleiche ziehen? Um diese Fragen zu beantworten, werden wir uns NS- und DDR-Vergleiche ansehen, ebenso wie die Rhetorik ihrer Zurückweisung. *Zitat aus dem Buch:* »Wäre der politische Vergleich irgendwie moralisch (nicht moralisierend), könnte man ihn ernst nehmen; wenn er nur diffamieren will, nimmt man ihn zwar ernst, man greift aber dann wieder den Vergleichenden an. Er wird zum Bumerang.«

Rainer Otte

## Arctos oder Das geneigte Ohr

Februar 2023

ISBN 978-3-96824-017-6  
Softcover, 12 x 19 cm, 72 Seiten  
11,90 EUR [D] / 12,20 EUR [A]  
14,00 CHF UVP  
*auch als Hörbuch:* ISBN: 978-3-96824-900-1  
9,90 EUR [D]



Arctos lernt die Medienhypes um Stars und Meinungsführer kennen und erlebt ein blaues Wunder nach dem anderen. Für uns ist jedes einzelne aufschlussreich. Sein stummer Blick auf unsere Welt lässt manche Schuppen von Augen fallen. Zudem kann Arctos in einer Weise zuhören, die uns in der Regel schmerzlich abgeht. Hier kommen nicht nur Slapsticks oder zauberhafte Geschichten aufs Papier, eine Prise zartbitterer Ironie ist dabei.

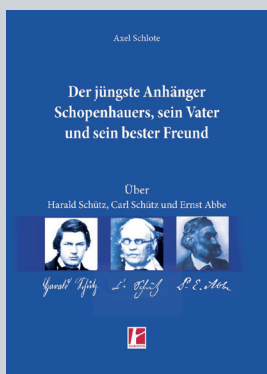


### Inhalt

Grundformen des Vergleichs  
Sinn des Vergleichs und andere Vergleichsmittel  
Vergleiche im politischen Meinungskampf und NS-Vergleich  
Hitler, Himmler, Holocaust  
Sprech- und Gedankenformeln  
DDR-Vergleiche  
Vergleichbarkeit des Holocausts  
Soll man vergleichen?



»Arctos ging außerordentlich gern unter Menschen. Die redeten laut und viel. Jedes Thema konnte heiß hochkochen, geriet es in eine passende Runde. Aufgeregte Stimmen wirbelten durcheinander, Arme fuchtelten, Sätze und Ausrufe aller Art schwappten über sämtliche Ränder, Wortkaskaden brachen sich wie Sturmfluten an der Steilküste. Jedes Wort purzelte über das andere her. ... Arctos beobachtete alles und kam aus dem Staunen nicht heraus.«



Axel Schlote  
**Der jüngste Anhänger Schopenhauers, sein Vater und sein bester Freund**  
 Über Harald Schütz, Carl Schütz und Ernst Abbe

ISBN 978-3-96824-016-9  
 Softcover, 14 x 19 cm, 128 Seiten  
 17,90 EUR [D] / 18,40 EUR [A]  
 19,50 CHF UVP



Ulf Heuner  
**Dummes Denken deutscher Denker**  
 Eine Bestandsaufnahme

ISBN 978-3-96824-001-5  
 Softcover, 12 x 21 cm, 123 Seiten  
 12,00 EUR [D] / 12,40 EUR [A]  
 18,00 CHF UVP



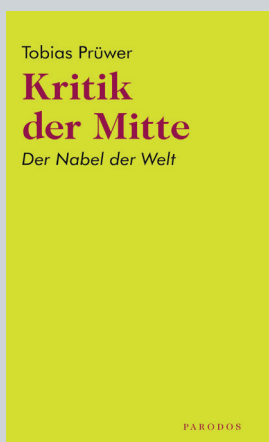
Rainer Otte  
**Schweben. Denken**  
 Eine andere Geschichte der Philosophie

ISBN 978-3-938880-71-5  
 Hardcover, 12 x 21 cm, 164 Seiten  
 23,00 EUR [D] / 23,70 EUR [A]  
 27,00 CHF UVP



Myron Hurna  
**Neuester Sprachpurismus**  
 Wie wir sprechen, wenn wir Gutsprech sprechen

ISBN 978-3-96824-007-7  
 Softcover, 12 x 21 cm, 250 Seiten  
 19,90 EUR [D] / 20,50 EUR [A]  
 23,90 CHF UVP



Tobias Prüwer  
**Kritik der Mitte**  
 Der Nabel der Welt

ISBN 978-3-96824-008-4  
 Softcover, 12 x 21 cm, 174 Seiten  
 15,- EUR [D] / 15,40 EUR [A] /  
 17,00 CHF UVP



Pia M. Heidenreich  
**Goldbachfieber**  
 Primzahlen unter Strom

ISBN 978-3-96824-013-8  
 Softcover, 12 x 19 cm, 210 Seiten  
 14,90 EUR [D] / 15,40 EUR [A] /  
 17,00 CHF UVP



PARODOS VERLAG

Inh.: Thomas Müller  
 Pappelallee 55  
 D-10437 Berlin  
 Tel. +49 (0)30-75541403  
 mail@parodos.de  
 https://parodos.de

Verlagsvertretung

Jessica Reitz  
 c/o buchArt  
 Cotheniusstr. 4  
 D-10407 Berlin  
 reitz@buchart.org  
 Tel. +49 (0)30-44732180  
 Fax +49 (0)30-44732181

Auslieferung

GVA Gemeinsame  
 Verlagsauslieferung Göttingen  
 Postfach 20 21  
 D-37010 Göttingen  
 Tel. +49 (0)551-487177  
 Fax +49 (0)551-41392  
 bestellung@gva-verlage.de  
 www.gva-verlage.de